

Raumkonzept Schloss

Raumbestand:

	Büroräume (für Einzel- nutzung)	Büroräume (für Mehrfach- nutzung)	Besondere Nutzungen	Nebenräume	Nutzungen durch Dritte	Bemerkungen	Planbare Büroräume
Erdgeschoss	12 (davon 2 doppelt besetzt)	2 Doppelbüro (davon 1 einfach besetzt, aufgrund Aktenumfang) 1 Großraumbüro (6 AP)		1 Kopierraum 1 Damen- /Behinderten WC 1 Herren WC 1 Teeküche			12 Einzelbüros 2 Doppelbüros 1 Großraumbüro
1. Obergeschoss	4 (davon 1 doppelt besetzt)		1 Ratssaal 1 Vorraum Ratssaal 1 Wappenzimmer (Besprechungsraum)	1 Teeküche 1 Damen WC 1 Herren WC Tischlager Getränkelerager	1 Einzelbüro für Scena	Keine Lagermöglichkeiten für Stühle	3 Einzelbüros
Gesamt							15 Einzelbüros 2 Doppelbüro 1 Großraumbüro

Raumkonzept Schloss

Mitarbeiterbestand / Raumbedarf:

Abteilung	Einzelbüro	Doppelbüro	Gesamtbedarf	Bemerkungen
Fachbereichsleitung 2	1 AP Erster Stadtrat		1 AP 1 Einzelbüro	
Rechnungsprüfungsamt	1 AP Abteilungsleitung 1 AP techn. Prüfer		2 AP 2 Einzelbüros	
Finanz- und Steuerabteilung	1 AP Abteilungsleitung 2 AP Steuern* 2 AP Haushalt 2 AP Anlagenbuchhaltung / Admin 1 AP Springer	2 AP KLR 3 AP GBH** 2 AP Steuern 1 AP Azubi	16 AP 8 Einzelbüros 4 Doppelbüros	*1 Doppelbüro wird zurzeit als Einzelbüro genutzt. Nutzung als Doppelbüro möglich, wenn Akten vollständig digitalisiert sind. ** 2 Einzelbüros wurden zusammengelegt und mit 3 AP ausgestattet.
Stadtkasse	1 AP Abteilungsleitung	2 AP Vollstreckung* 6 AP Kasse (inkl. Azubi)	9 AP 1 Einzelbüro 1 Doppelbüro 1 Großraumbüro	*Die Vollstreckung (2 AP) teilt sich zurzeit ein knapp 12 m ² großes Büro. Bedarf für zwei Büros.
Gesamtbedarf	12 AP	16 AP	28 Arbeitsplätze	

Raumkonzept Schloss

Gegenüberstellung:

Vorhandener Raumbestand (02/17)	25 AP (15 Einzelbüros / 2 Doppelbüros / 1 Großraumbüro)
Bedarf (02/17)	28 AP (12 Einzelbüros / 5 Doppelbüros / 1 Großraumbüro)
Fehlbestand	3 Arbeitsplätze

Aufgrund der benötigten Arbeitsplätze werden Einzelbüros doppelt belegt. Insgesamt sind die Raumgrößen überwiegend sehr gering (3 Räume unter 10 m², 8 Räume unter 12 m²).

Fazit:

In Gesprächen mit der Fachbereichs- und den Abteilungsleitungen wurde einvernehmlich festgehalten, dass die Belegung des Schlosses beibehalten wird.

Aufgestellt: 10-Vie (02/2017)